

Öffentliche Sitzung
 des Verwaltungsausschusses/Eigenbetriebsausschusses
am Mittwoch, den 13.10.2021
 im Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

CDU

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer ab TOP 2.

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer ab TOP 2.

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp ab TOP 2.

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Die Linke

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder ab TOP 2.

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Karin Rauscher

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele ab TOP 2.

Verwaltung

Frau Inga Adam

Herr Klaus Arnholdt

Herr René Bantel

Frau Christa Bareiß

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Christian Dolle

Herr Ralph Häcker

Herr Gerd Hägele

Herr Helmut Ott

Herr Matthias Pflüger

Herr Michael Schaumann

Herr Benedikt Stegmaier

Herr Klaus Stemmler

Gast

Markus Eisele

Herr Geschäftsführer Peter Ernst

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Abwesend:

CDU

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Thomas Krieg

SPD

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** Besichtigung der Freien Waldorfschule und des Waldorfkindergarten Schwäbisch Gmünd
- 2** Festival Europäische Kirchenmusik
 - Abschlussbericht zum Festival 2021
 - Planansatz für das Festival 2023
- 3** Gemeinsamer Qualifizierter Mietspiegel für die Städte Schwäbisch Gmünd, Lorch und Heubach und den Gemeinden Mutlangen und Waldstetten sowie den Verwaltungsgemeinschaften Rosenstein und Leintal-Frickenhofer Höhe für den Zeitraum 2022 – 2024 gemäß den §§ 558 c ff BGB
- 4** Essbarer Wildpflanzenpark - Naturraum zwischen Himmel und Erde
Bewerbung am Förderprogramm Quartiersimpulse der Landesstrategie Quartier 2030 mit dem Projekt „Wir gestalten unsere Allmende - Begegnung vor Ort“
- 5**
 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs
Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest
 2. Entlastung der Werkleitung 2020
 3. Vortrag des Jahresverlustes 2020 auf neue Rechnung
- 6** Ersatzbeschaffung eines Unimog U427
- 7** Bekanntgaben
- 7.1** Förderantrag Sirenen
- 8** Anfragen
- 8.1** Allwetterplätze TSB
- 8.2** Umbenennung Franz-Konrad-Straße

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Besichtigung der Freien Waldorfschule und des Waldorfkindergarten Schwäbisch Gmünd

Protokoll:

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses/Eigenbetriebsausschusses besichtigen die Freie Waldorfschule sowie den Waldorfkindergarten Schwäbisch Gmünd.

**zu 2 Festival Europäische Kirchenmusik
- Abschlussbericht zum Festival 2021
- Planansatz für das Festival 2023
Vorlage: 173/2021**

Protokoll:

Herr Häcker bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg der EKM beigetragen haben.

Herr Stemmler gibt einen Rückblick über die Veranstaltungen.

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Stadtrat Baumhauer/CDU bedankt sich für den Vortrag und spricht seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Die Fraktion werde dem Beschlussantrag zustimmen. Er äußert den Wunsch, die EKM in der Bevölkerung bekannter zu machen, daher regt er an, die 9. Symphonie von Beethoven im Stadtgarten vor großem Publikum aufzuführen. Dies wäre ein Highlight für Schwäbisch Gmünd und die Bevölkerung. An den finanziellen Mitteln solle es hierfür nicht scheitern.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich ebenfalls für den Bericht. Es sei bewundernswert, dass man die beiden Jahre durchgehalten habe. Dennoch wisse man nicht, ob alle Künstler Corona überstanden hätten. Man stimme dem Beschlussantrag ebenfalls zu. Er freue sich sehr auf das kommende Jahr und hoffe, dass die Musik von allen erlebt werden könne.

Stadträtin Heusel/SPD bedankt sich ebenfalls für die Bemühungen. Sie freue sich auf das Programm.

Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE schließt sich dem Dank der anderen Fraktionen an. Die Ausführungen würden zeigen, dass alle gewonnen hätten. Man schaue gespannt in das nächste Jahr.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen äußert, dass man ein tolles Programm zusammengestellt und das Festival auch unter schwierigen Bedingungen durchgeführt habe. Sie hoffe, dass man in den gewohnten Modus zurückkehren könne.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste bedankt sich ebenfalls.

Oberbürgermeister Arnold äußert, dass man die 9. Symphonie von Beethoven aufgreifen werde.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen regt an, die Europa-Hymne gemeinsam zu singen.

Stadtrat Christian Krieg/CDU erkundigt sich, wo man den Film finden könne.

Herr Stemmler antwortet, dass eine Veröffentlichung im Internet aufgrund von Urheberrechten schwierig sei. Man stelle den Film auf Nachfrage jedoch gerne zur Verfügung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 41
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Gemeinsamer Qualifizierter Mietspiegel für die Städte Schwäbisch Gmünd, Lorch und Heubach und den Gemeinden Mutlangen und Waldstetten sowie den Verwaltungsgemeinschaften Rosenstein und Leintal-Frickenhofer Höhe für den Zeitraum 2022 – 2024 gemäß den §§ 558 c ff BGB
Vorlage: 171/2021**

Protokoll:

Herr Hackner stellt den Sachverhalt vor.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, inwieweit sich die Erweiterung der Auftraggebergruppe finanziell bemerkbar mache und ob es damit günstiger für die Stadt werde.

Herr Hackner antwortet, dass es darauf ankomme wie viele Analysen man ziehen müsse, Schwäbisch Gmünd benötige im Vergleich zu kleineren Kommunen mehr Auswertungsmaterial.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE erkundigt sich, ob die Durchschnittsmieten Kaltmieten seien.

Außerdem möchte er wissen, ob man anhand des qualifizierten Mietspiegels auch auswerten könne, wie viele bezahlbare Mietwohnungen jeweils zur Verfügung stehen, gemessen am gesamten Wohnungsangebot.

Herr Hackner antwortet, dass es Kaltmieten seien. Bei der Auswertung werde der geförderte Mietwohnungsbau nicht berücksichtigt, es gehe hier ausschließlich um die Preise auf dem freien Markt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 60

**zu 4 Essbarer Wildpflanzenpark - Naturraum zwischen Himmel und Erde
Bewerbung am Förderprogramm Quartiersimpulse der Landesstrategie Quartier 2030 mit dem Projekt „Wir gestalten unsere Allmende - Begegnung vor Ort“
Vorlage: 178/2021**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein und begrüßt Frau Bareiß, Frau Vorst und Frau Waldenmaier.

Frau Bareiß und Frau Waldenmaier stellen den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich für den Vortrag und betont, dass man derzeit keine weiteren finanziellen Mittel dafür aufwenden müsse. Wichtig sei, dass man Förderungen und die Kooperation mit Stiftungen aufgreife. Die Ausstellung in der Volkshochschule spiele eine wichtige Rolle.

Erster Bürgermeister Baron führt aus, dass der essbare Wildpflanzenpark viele positive Aspekte mit sich bringe.

Stadtrat Baumhauer/CDU bedankt sich für den Vortrag. Die Fraktion stimme dem Antrag zu.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich ebenfalls. Man könne eine langfristige Wirkung erzielen, man stimme dem Antrag daher zu. Man müsse versuchen, den Blick flexibel zu halten.

Stadträtin Heusel/SPD schließt sich den Vorrednern an. Es sei ein hervorragendes Projekt. Sie erkundigt sich, ob durch die Umverteilung der Stellenanteile die Stadtteilarbeit in der Oststadt nun zu schwach besetzt sei und ob man hier nachbessern müsse.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man nun so starten wolle und schauen möchte wie es sich entwickle. Nachbessern könne man zu einem späteren Zeitpunkt

dann immer noch.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Es seien viele Aspekte angesprochen worden. Es sei eine große Chance, um die Umgestaltung des Hardts ein Stück weit weiterzuführen. Wichtig sei, dass man die Akteure von Beginn an mitnehme. Er erkundigt sich nach dem Pflegeaufwand. Dieser sei sicherlich zum Teil mit Ehrenamtlichen abzudecken, er befürchtet jedoch, dass der Bauhof hier ebenfalls zum Einsatz kommen müsse. Er erkundigt sich, ob man mehr Personal oder spezielle Maschinen benötige.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Frage nach dem Pflegeaufwand zu früh komme. Ein anderer Punkt sei viel gewichtiger. Landwirtschaftliche Techniken zu erlernen sei derzeit sehr beliebt. Dies könne man mit der Pädagogik verbinden. Das Beispiel des Himmelsgartens zeige, dass dort ehrenamtliche Strukturen sehr gut funktionieren. Dort werde die Baumpflege vom Obst- und Gartenbauverein übernommen.

Frau Bareiß ergänzt, dass sie sich auch gut eine Kraft im Freiwilligen Ökologischen Jahr vorstellen könne.

Oberbürgermeister Arnold führt aus, dass man derzeit sieben verschiedene Freiwilligendienste anbiete und macht darauf aufmerksam, dass die Stiftung Haus Lindenhof 45 Freiwilligendienstleistende aus aller Welt habe.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen findet es ebenfalls ein tolles Projekt. Sie erkundigt sich, wer hinter dem Verein „Allianz für Beteiligung“ stehe. Es sei wichtig, dass man die ehrenamtlichen Strukturen dauerhaft pflege.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Allianz für Beteiligung auf Landesebene sei, man habe bereits bei der Charta der Gemeinsamkeiten mit dieser zusammengearbeitet und gute Erfahrungen gemacht.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste findet das Projekt ebenfalls toll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen gemeinsamen Antrag mit dem Förderverein „OSTstadt e.V. - Vielfalt verbinden“ beim Förderprogramm Quartiersimpulse des Ministeriums für Soziales und Integration BW, umgesetzt durch die Initiative Allianz für Beteiligung e.V., zu stellen.
- 2) Der Gemeinderat befürwortet, dass der Essbare Wildpflanzenpark direkt an dem geplanten Verbindungsweg zwischen dem Weleda Heilpflanzengarten in Wetzgau und dem Familien- und Freizeitpark/Europaplatz auf dem Hardt als „Scharnier“ und verbindendes Element in Zusammenarbeit mit der Weleda AG, dem Bürgerverein Starkes Hardt e.V., dem Förderverein OSTstadt e.V. sowie der PH Schwäbisch Gmünd, der HfG Schwäbisch Gmünd und der Uni-

versität Stuttgart realisiert werden soll. Im Falle eines positiven Förderbescheids soll der Bürgerbeteiligungsprozess für den Essbaren Wildpflanzenpark zeitnah beginnen.

- 3) Der städtische Eigenanteil von 17.000 € wird in Form von personellen Ressourcen und der Bereitstellung von Räumlichkeiten erbracht.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50
nachrichtlich an Amt:

zu 5 **1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs
Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest**

2. Entlastung der Werkleitung 2020

**3. Vortrag des Jahresverlustes 2020 auf neue Rechnung
Vorlage: 166/2021**

Protokoll:

Herr Ernst stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob es durch die Versendung der neuen Verträge Widersprüche gegeben habe. Außerdem möchte er den Grund wissen, warum die Stromerlöse deutlicher gesunken seien als die -erzeugung.

Herr Eisele antwortet, dass man keine Widersprüche erhalten habe, es habe jedoch Anfragen gegeben. Man sei mit den Kunden ins Gespräch gegangen und habe alles geklärt. Es seien weniger Mengen erzeugt worden und wenn der Preis sinke, gebe es weniger Erlöse.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach der Vergütung für die Anlagen der öffentlichen Betreiber.

Herr Eisele antwortet, dass dies ein Quartalsindex sei, es sei eine Spiegelung der Börsenpreise.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: Stadtwerke

**zu 6 Ersatzbeschaffung eines Unimog U427
Vorlage: 182/2021**

Protokoll:

Herr Stegmaier stellt den Sachverhalt vor.

Stadträtin Heusel/SPD erkundigt sich, ob die Leistungsfähigkeit ausreichend sei.

Herr Stegmaier bestätigt dies.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Der Ersatzbeschaffung eines Unimog U427 aus Vorführkontingent zu einem Angebotspreis i.H.v. 187.601,05 EUR (brutto) wird zugestimmt.
2. Zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung werden aus dem noch verfügbaren Restbetrag aus dem Ansatz 2020 bei der Investitionsnummer 1125E-0007 (Erwerb von Fahrzeugen) Mittel in Höhe von 187.601,05 € als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2021 übertragen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68
nachrichtlich an Amt:

zu 7 Bekanntgaben

zu 7.1 Förderantrag Sirenen

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass man einen Förderantrag für 23 Sirenenanlagen gestellt habe. Förderfähig seien eigentlich nur 15, man habe nun aber 23 beantragt und hoffe, dass man so viele Anlagen genehmigt bekomme, da man eine Flächenstadt und eine große Stadt sei.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 30

zu 8 **Anfragen**

zu 8.1 **Allwetterplätze TSB**

Protokoll:

Stadtrat Fritz/DIE LINKE erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Errichtung der Allwetterplätze beim TSB.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man mit dem Interimsvorstand im intensiven Austausch sei. Die finanziellen Verhältnisse der Stadt seien mittlerweile schlechter geworden, man sei aber auf einem guten Weg, eine für alle Beteiligten gute Lösung hinzubekommen. Der neue Vorstand werde am 19.10.2021 gewählt, danach werde man sich weiter austauschen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 40

zu 8.2 **Umbenennung Franz-Konrad-Straße**

Protokoll:

Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Umbenennung der Franz-Konrad-Straße.

Herr Ott antwortet, dass mit dem Gemeinderat vereinbart worden sei, dass sich der neue Stadtarchivar in das Thema einarbeite und im 2. Halbjahr mit einem Bericht in das Gremium komme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 45
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: